



DEUTSCHE BÖRSE
GROUP

www.deutsche-boerse.com

Quartalsmitteilung

Quartal 3/2018

Q3/2018: Gruppe Deutsche Börse erzielt deutliches Wachstum

Quartalsergebnis im Überblick

- Die Gruppe Deutsche Börse erzielte im dritten Quartal 2018 Nettoerlöse in Höhe von 660,7 Mio. €. Diese enthalten Erlöse aufgrund von Versicherungsleistungen in Höhe von 9,3 Mio. €. Um diese bereinigt, steigerte die Gruppe ihre Nettoerlöse im dritten Quartal 2018 um 13 Prozent auf 651,4 Mio. € (Q3/2017: 576,3 Mio. €). Der Anstieg ist neben dem Erfolg struktureller Wachstumsinitiativen auf ein positiveres zyklisches Umfeld sowie zu einem kleinen Anteil auf Konsolidierungseffekte zurückzuführen.
- Die operativen Kosten beliefen sich insgesamt auf 289,1 Mio. € (Q3/2017: 263,3 Mio. €). Bereinigt lagen sie bei 260,1 Mio. € (Q3/2017: 247,4 Mio. €). Sie sind bereinigt um Sondereffekte in Höhe von 29,0 Mio. € – im Wesentlichen für Maßnahmen zur Senkung der strukturellen Kosten, die im Rahmen der „Roadmap 2020“ initiiert wurden.
- Die Gruppe erzielte ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 375,4 Mio. € (Q3/2017: 317,2 Mio. €). Bereinigt steigerte die Gruppe ihr EBITDA um 19 Prozent auf 395,1 Mio. € (Q3/2017: 333,1 Mio. €).
- Der den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnende Periodenüberschuss stieg auf 225,0 Mio. € (Q3/2017: 204,3 Mio. €). Bereinigt stieg er um 21 Prozent auf 239,6 Mio. € (Q3/2017: 198,1 Mio. €).
- Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 1,22 € bei durchschnittlich 184,8 Mio. Aktien, bereinigt 1,30 € (Q3/2017: 1,09 € bei 186,9 Mio. Aktien; bereinigt: 1,06 €).
- Die Gruppe Deutsche Börse hat zum 29. Juni 2018 das GTX Electronic Communications Network (GTX) und zum 1. Oktober 2018 die Swisscanto Funds Centre Ltd. übernommen.
- Mit diesem Ergebnis bestätigt die Gruppe nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres ihre Prognose von mindestens 10 Prozent Ergebniswachstum (ohne Sondereffekte) für das Gesamtjahr 2018.

Ergebnisveröffentlichung Q3/2018

Grundlagen des Konzerns

Die im [Finanzbericht 2017](#) auf den Seiten 18 bis 31 beschriebenen Grundlagen des Konzerns sind grundsätzlich nach wie vor gültig.

Vergleichbarkeit von Angaben

Detailliertere Segmentberichterstattung

Zum ersten Quartal 2018 hat die Gruppe Deutsche Börse ihre interne Segmentsteuerung angepasst. Die detailliertere Gliederung der Berichtssegmente schafft zusätzliche Transparenz und hebt die Wachstumsbereiche hervor.

- Das ehemalige Segment Eurex wurde aufgeteilt in die drei Segmente Eurex (Finanzderivate), EEX (Commodities) und 360T (Devisenhandel).
- Das ehemalige Segment Clearstream wurde aufgeteilt in die drei Segmente Clearstream (Nachhandel), IFS (Investment Fund Services) und GSF (Sicherheitenmanagement).
- Über das ehemalige Segment Market Data + Services (MD+S) wird differenziert nach STOXX (Indexgeschäft) und Data (Datengeschäft) berichtet. Erlöse aus dem Geschäftsbereich Infrastructure Services, der dritten Säule des ehemaligen Segments MD+S, wurden den Segmenten Eurex und Xetra zugeordnet.
- Über die Geschäftsentwicklung im Kassamarkt berichtet die Gruppe weiterhin im Segment Xetra (Wertpapierhandel).

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung der einzelnen Geschäftsfelder werden neben den Nettoerlösen auch deren Kostenbasis und das EBITDA auf Segmentebene berichtet.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Die Gruppe Deutsche Börse hat zum 29. Juni 2018 das GTX Electronic Communications Network (GTX) übernommen. Im Rahmen der Transaktion hat die 360 Treasury Systems AG, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Deutsche Börse AG, das Tochterunternehmen 360TGTX, Inc. gegründet, welches GTX erworben hat. Die 360TGTX, Inc. wird seit dem 29. Juni 2018 in den Konzernabschluss der Deutsche Börse AG einbezogen. Aufgrund des Stichtags 30. Juni 2018 wurde lediglich die Bilanz konsolidiert, während Gewinne und Verluste ab dem 1. Juli 2018 voll konsolidiert wurden. Erlöse und Kosten werden im Segment 360T (Devisenhandel) berichtet.

Veränderungen in der Bilanzstruktur

Die Gruppe Deutsche Börse hat im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 9 ihre Bilanzstruktur seit dem ersten Quartal 2018 transparenter gestaltet und weist nun die Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien in der Konzernbilanz aus. Die Vergleichszahlen zur Vorjahresperiode werden ebenfalls nach der neuen Struktur dargestellt; hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften für die ersten neun Monate 2017 wurde unverändert IAS 39 angewandt.

Ertragslage

Ertragslage des Konzerns im dritten Quartal 2018

Die globale wirtschaftliche Lage im dritten Quartal 2018 war angespannt, auch wenn die deutsche Wirtschaft nach wie vor nur geringe Anzeichen von Schwäche zeigt und das Vertrauen der Verbraucher sich hier auf hohem Niveau hält. Der Handelsstreit der USA mit der EU, China und weiteren wichtigen Handelspartnern sowie die von den jeweiligen Parteien verhängten Strafzölle auf die Einfuhr von Rohstoffen oder Waren blieben auf der Tagesordnung. Auch die Entscheidung der US-Regierung, das Atomabkommen mit dem Iran zu kündigen, blieb makroökonomisch nicht ohne Konsequenzen: Der Ölpreis stieg im Zuge dieser Entscheidung auf den höchsten Stand seit 2014. Er notiert seitdem auf hohem Niveau und dämpft möglicherweise die konjunkturelle Entwicklung. So senkten mehrere Wirtschaftsinstitute ihre Wachstumsprognosen. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) beispielsweise nahm seine BIP-Wachstumsprognose für Deutschland aus dem März dieses Jahres deutlich zurück: Statt 2,4 Prozent werden noch 1,8 Prozent für dieses Jahr sowie 1,7 anstatt 1,9 Prozent für das Jahr 2019 erwartet. Die Wirtschaftsforscher des Ifo-Instituts in München erwarten für das laufende Jahr nach jüngsten Einschätzungen ebenfalls ein Wirtschaftswachstum von 1,9 Prozent in Deutschland. Insbesondere die deutschen Aktienmärkte sind durch den Handelskonflikt weiterhin verunsichert; die US-amerikanischen Börsen zeigten hingegen neue Höchststände.

Die am Volatilitätsindex VDAX[®] gemessene Volatilität – ein wichtiger Treiber der Handelsaktivität auf den Kassa- und Terminmärkten – lag deswegen im Quartalsdurchschnitt über derjenigen des dritten Quartals 2017, erreichte allerdings nicht mehr das Niveau des ersten Halbjahres 2018.

In die Zinspolitik der Zentralbanken kam im zweiten Quartal 2018 Bewegung. Die Europäische Zentralbank kündigte an, ihr Programm zum Aufkauf von Staatsanleihen (QE-Programm, Quantitative Easing) in den letzten drei Monaten 2018 auf 15 Mrd. € pro Monat zu reduzieren und im nächsten Jahr komplett einzustellen, wobei die Leitzinsen nach wie vor bis mindestens zum Sommer 2019 unverändert bleiben werden. Dagegen straffte die US-amerikanische Notenbank Federal Reserve (Fed) erneut ihre Geldpolitik und erhöhte die Leitzinsen Ende September noch einmal um 0,25 Prozentpunkte auf 2,00 bis 2,25 Prozent. Dies belebte das Geschäft von Eurex mit Zinsderivaten und auch die Nettozinserträge aus dem Bankgeschäft stiegen deutlich.

Kennzahlen zur Ertragslage der Gruppe Deutsche Börse (berichtet)

		3. Quartal zum			Geschäftsjahr zum		
		30.09.2018	30.09.2017	Veränderung %	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung %
Nettoerlöse	Mio. €	660,7	576,3	15	2.039,3	1.823,3	12
Operative Kosten	Mio. €	289,1	263,3	10	881,3	808,3	9
EBITDA	Mio. €	375,4	317,2	18	1.164,2	1.138,4	2
Abschreibungen	Mio. €	44,1	40,7	8	143,8	116,2	24
EBIT	Mio. €	331,3	276,5	20	1.020,4	1.022,2	0
Den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnender Periodenüberschuss	Mio. €	225,0	204,3	10	684,3	660,7	4
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	1,22	1,09	12	3,69	3,53	5

Vor diesem Hintergrund erzielte die Gruppe Deutsche Börse im dritten Quartal Nettoerlöse in Höhe von 660,7 Mio. €. Diese enthalten Erlöse aus Versicherungsleistungen in Höhe von 9,3 Mio. €. Bereinigt um diese Leistungen verzeichnete die Gruppe Deutsche Börse ein Wachstum der Nettoerlöse von 13 Prozent. Dieser Anstieg geht hauptsächlich auf strukturelle Wachstumsinitiativen zurück. Deren Beitrag lag im dritten Quartal über dem erwarteten Niveau von mindestens 5 Prozent. Als Treiber des strukturellen Wachstums erwiesen sich die Segmente Eurex (Finanzderivate) inklusive des außerbörslichen („over the counter“, OTC-) Clearings, EEX (Commodities), Data, 360T (Devisenhandel) sowie IFS (Investment Fund Services). Darüber hinaus trug das stabilere zyklische Umfeld zum Wachstum der Nettoerlöse bei. Zum Beispiel profitierte der Handel mit Index- und Zinsderivaten im Segment Eurex (Finanzderivate) u. a. von der politischen Unsicherheit in Italien sowie den andauernden internationalen Handelsstreitigkeiten. Die höheren Zinsen in den USA wirkten sich positiv auf die Nettozinserträge aus dem Bankgeschäft im Segment Clearstream (Nachhandel) aus. Im Segment Xetra (Wertpapierhandel) stabilisierte sich das Geschäft auf hohem Niveau, nachdem die Volatilität zwar leicht über derjenigen des Vorjahres lag, aber nicht mehr die Werte des ersten Halbjahres 2018 erreichte. Zudem trugen auch Konsolidierungseffekte in geringerem Umfang zum Wachstum der Nettoerlöse bei.

Die bereinigten operativen Kosten stiegen gegenüber denen des Vorjahres um 5 Prozent auf 260,1 Mio. € (Q3/2017: 247,4 Mio. €). Dies lag an der höheren Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und an höheren Aufwendungen für die aktienbasierte Vergütung, nachdem der Aktienkurs des Unternehmens seit dem zweiten Quartal 2017 deutlich zugelegt hat. Ferner stiegen die Kosten inflationsbedingt sowie aufgrund der Konsolidierung von GTX im Juli 2018. Unbereinigt lagen die operativen Kosten um 10 Prozent über dem Niveau des Vorjahresquartals. Sie enthalten Sondereffekte in Höhe von 29,0 Mio. € (Q3/2017: 15,9 Mio. €). Diese entstanden v. a. im Zuge der Umsetzung der Unternehmensstrategie „Roadmap 2020“, die eine Verschlinkung der Managementstruktur und die Verbesserung von Prozessen vorsieht. Weitere Sondereffekte entstanden aus der Integration akquirierter Unternehmen und Kosten im Zusammenhang mit strafrechtlichen Ermittlungen in den USA.

Die Position Abschreibung und Wertminderungsaufwand erhöhte sich im dritten Quartal 2018 auf 44,1 Mio. € (Q3/2017: 40,7 Mio. €).

Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) steigerte die Gruppe Deutsche Börse um 19 Prozent. Dieser Anstieg ist v. a. auf die deutlich höheren Erlöse zurückzuführen. Demzufolge lag auch der den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnende Periodenüberschuss klar über dem Wert des Vorjahresquartals. Um Sondereffekte bereinigt stieg der Periodenüberschuss um 21 Prozent.

Das Finanzergebnis der Gruppe belief sich im dritten Quartal 2018 auf –15,1 Mio. € (Q3/2017: –19,1 Mio. €). Die bereinigte Steuerquote lag im dritten Quartal 2018 wie erwartet bei 27,0 Prozent (Q3/2017: 27,0 Prozent).

Kennzahlen zur Ertragslage der Gruppe Deutsche Börse (bereinigt)

		3. Quartal zum			Geschäftsjahr zum		
		30.09.2018	30.09.2017	Veränderung	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung
				%			%
Nettoerlöse	Mio. €	651,4	576,3	13	2.030,0	1.823,3	11
Operative Kosten	Mio. €	260,1	247,4	5	777,5	737,9	5
EBITDA	Mio. €	395,1	333,1	19	1.258,7	1.092,8	15
Abschreibungen	Mio. €	43,8	40,3	9	126,7	114,7	10
EBIT	Mio. €	351,3	292,8	20	1.132,0	978,1	16
Den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnender Periodenüberschuss	Mio. €	239,6	198,1	21	772,2	663,1	16
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	1,30	1,06	23	4,17	3,55	17

Ertragslage der Segmente im dritten Quartal 2018

Segment Eurex (Finanzderivate)

Kennzahlen des Segments Eurex (Finanzderivate)

	3. Quartal zum			Geschäftsjahr zum		
	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung
FINANZKENNZAHLEN	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	202,6	175,6	15	679,2	602,9	13
Aktienindexderivate	99,3	83,1	19	334,4	295,5	13
Zinsderivate	51,9	46,4	12	174,1	158,0	10
Aktienderivate	7,4	7,0	6	30,9	27,7	12
OTC-Clearing ¹⁾	6,7	3,0	123	18,1	7,8	132
Entgelte für hinterlegte Sicherheiten	11,5	8,7	32	35,0	27,5	27
Sonstige ²⁾	25,8	27,4	6	86,7	86,4	0
Operative Kosten	79,0	76,8	3	244,3	230,7	6
EBITDA	126,6	102,1	24	437,4	492,2	-11
EBITDA (bereinigt)	134,8	108,5	24	469,7	400,2	17
KENNZAHLEN DES GESCHÄFTS						
Finanzderivate: Handelsvolumen auf Eurex Exchange	Mio. Kontrakte	Mio. Kontrakte	%	Mio. Kontrakte	Mio. Kontrakte	%
Derivate ³⁾	407,6	359,5	13	1.444,3	1.284,4	12
Aktienindexderivate	202,4	183,0	11	685,6	627,5	9
Zinsderivate	135,3	128,8	5	473,0	443,2	7
Aktienderivate	69,4	47,7	45	285,1	213,6	33
OTC-Clearingvolumen	Mrd. €	Mrd. €	%	Mrd. €	Mrd. €	%
Durchschnittliches ausstehendes Nominalvolumen ⁴⁾	8.857,9	1.630,9	443	6.230,8	1.378,3	352
Verrechnetes Nominalvolumen	4.282,6	315,9	1.256	11.311,9	1.034,8	993

1) u. a. Zinserträge aus hinterlegten Sicherheiten für außerbörslich gehandelte Zinsswaps

2) u. a. Konnektivität und Gebühren der Marktteilnehmer

3) Die Gesamtsumme weicht aufgrund von Rundungsdifferenzen von der Summe der Einzelwerte ab.

4) Stichtag am Ende der Berichtsperiode

Im Segment Eurex (Finanzderivate) berichtet die Gruppe Deutsche Börse über die Geschäftsentwicklung im Handel und Clearing von Finanzderivaten an der Terminbörse Eurex Exchange. Zudem wird das Clearingvolumen von OTC-Zinsderivaten, einem der strukturellen Wachstumsfaktoren für die Gruppe Deutsche Börse, als gesonderte Position ausgewiesen.

Die an der Eurex gehandelten Volumen zeigten insgesamt ein Wachstum im zweistelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dies ist primär auf das Marktumfeld zurückzuführen, das von politischen Unsicherheiten geprägt war. Hierzu zählen die Entwicklungen in der Türkei und in Italien sowie der internationale Handelskonflikt. Investoren nutzten daher vermehrt die breite Eurex-Produktpalette von Futures und Optionen in ihren Portfolios, um sich abzusichern. Vor diesem Hintergrund entwickelten sich die an der Eurex gehandelten Derivate weiterhin positiv: Während die Zinsderivate um 5 Prozent stiegen, verzeichneten die Indexderivate ein zweistelliges Wachstum von 11 Prozent. Bei den Aktienderivaten trugen v. a. Derivate auf Bankaktien zu dem deutlichen Anstieg von 45 Prozent bei.

Das Partnerschaftsprogramm von Eurex Clearing wurde im Oktober 2017 aufgelegt, um eine liquide, in den EU-27-Staaten angesiedelte Alternative zur Verrechnung von Euro-denominierten Zinsswaps zu schaffen. Fortschritte sind sowohl bei der Anbindung neuer Kunden als auch auf der Erlösseite zu verzeichnen.

Die Zunahme der Entgelte für Sicherheiten geht auf die zum 1. April 2018 aufgehobene temporäre Reduzierung der Bearbeitungsentgelte für durch die Kunden hinterlegte Barsicherheiten zurück. Auf Barsicherheiten wird seitdem wieder ein Bearbeitungsentgelt von 20 Basispunkten erhoben.

Segment EEX (Commodities)

Kennzahlen des Segments EEX (Commodities)

	3. Quartal zum			Geschäftsjahr zum		
	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung
FINANZKENNZAHLEN	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	61,6	48,0	28	184,5	153,3	20
Strom-Spotmarkt	15,9	14,8	7	49,8	44,9	11
Strom-Terminmarkt	20,4	12,9	58	57,5	43,0	34
Gas	8,0	6,3	27	26,6	21,9	21
Sonstige ¹⁾	17,3	14,0	24	50,6	43,5	16
Operative Kosten	35,8	30,1	19	104,3	91,0	15
EBITDA	25,8	17,9	44	80,2	62,3	29
EBITDA (bereinigt)	27,1	18,2	49	84,2	64,1	31
KENNZAHLEN DES GESCHÄFTS						
Commodities: Handelsvolumen an der EEX	TWh	TWh	%	TWh	TWh	%
Strom-Spotmarkt	138,0	133,5	3	426,4	403,9	6
Strom-Terminmarkt ²⁾	1.091,6	733,2	49	3.100,8	2.323,8	33
Gas	460,7	499,6	-8	1.419,9	1.428,7	-1

1) u. a. Konnektivität, Gebühren der Marktteilnehmer, Emissionshandel

2) Inklusive Handelsvolumen an der Nodal Exchange (seit Mai 2017)

Im Segment EEX (Commodities) berichtet die Gruppe Deutsche Börse über die Handelsaktivität auf den Plattformen der EEX Group mit Standorten in Europa, Asien und den USA. Die beiden wichtigsten Erlösträger im Segment Commodities sind der Strom- und der Gasmarkt.

Die EEX Group konnte ihre positive Entwicklung fortsetzen. Das Wachstum im Strom-Spotmarkt ging im dritten Quartal 2018 v. a. auf höhere Volumina in Belgien zurück. Im deutschen Strom-Terminmarkt hat die EEX ihren Marktanteil zurückgewonnen (31 Prozent in Q3/2018), nachdem die Ankündigung der Trennung der deutsch-österreichischen Preiszone im vergangenen Jahr für große Unsicherheit im Markt gesorgt hatte.

Die im Mai 2017 übernommene US-amerikanische Nodal Exchange konnte in einem rückläufigen und von zunehmendem Wettbewerb geprägten Gesamtmarkt ihren Marktanteil erneut ausbauen. Im vierten Quartal 2018 führt Nodal das hochleistungsfähige Handelssystem T7[®] der Gruppe Deutsche Börse ein, was die Einführung weiterer Produkte, beispielsweise im Bereich Emissionshandel, ermöglicht.

Am 12. Juni 2018 startete die europäische Stromplattform (XBID) – ein von der Europäischen Kommission initiiertes Projekt zur Schaffung eines integrierten europäischen Intraday-Strommarktes. Die Marktöffnung durch XBID hat sich positiv auf den Wettbewerb auf den Märkten ausgewirkt.

Segment 360T (Devisenhandel)

Kennzahlen des Segments 360T (Devisenhandel)

	3. Quartal zum			Geschäftsjahr zum		
	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung
FINANZKENNZAHLEN	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	20,9	16,6	26	57,0	49,4	15
Handel	17,8	14,2	25	48,7	41,9	16
Sonstige ¹⁾	3,1	2,4	29	8,3	7,5	11
Operative Kosten	9,2	10,7	-14	34,5	34,2	1
EBITDA	11,7	5,9	98	22,5	15,2	48
EBITDA (bereinigt)	8,6	7,4	16	24,7	21,9	13
KENNZAHLEN DES GESCHÄFTS						
Devisengeschäft:						
Handelsvolumen auf 360T®	Mrd. €	Mrd. €	%	Mrd. €	Mrd. €	%
Durchschnittliches tägliches Volumen	72,0	58,7	23	67,2	60,3	11

1) u. a. Konnektivität, Gebühren der Marktteilnehmer

Im Segment 360T (Devisenhandel) berichtet die Gruppe Deutsche Börse über die Geschäftsentwicklung im Devisenhandel, der auf der Plattform ihrer Tochtergesellschaft 360T abgewickelt wird.

Neben der Ausweitung des Geschäfts durch Neukunden und infolge der höheren Handelsaktivität der Marktteilnehmer im Berichtszeitraum verzeichnete 360T Wachstum in allen Produktgruppen. Die Nettoerlöse stiegen proportional stärker als die Handelsumsätze – dies liegt im Wesentlichen am Produktmix mit höheren Volumina in Produkten, die eine höhere Marge erzielen.

Die Gruppe Deutsche Börse vollendete am 29. Juni 2018 die Übernahme von GTX. Die Integration des Unternehmens schreitet planmäßig voran.

Neben dem zentralen Orderbuch für außerbörsliche („over the counter“, OTC)-Transaktionen, das sich in der Einführungsphase befindet und initiale Praxistests („proof of concept“) abgeschlossen hat, konnten die ersten Liquidity Provider für die an der Eurex gelisteten FX-Futures (Rolling Spot Futures und Classic Futures) gewonnen werden. Marktteilnehmer können diese erstmalig für OTC gehandelte Devisengeschäfte nutzen, sobald der Testbetrieb bei den Clearingdienstleistungen im kommenden Jahr abgeschlossen sein wird. Gemeinsam mit dem Segment Data hat 360T ein Produkt auf den Markt gebracht, das sowohl Daten zum Spotmarkt als auch zum Swapmarkt für Devisen bereitstellt. Das neue Produkt wird sehr gut von den Marktteilnehmern angenommen.

Segment Xetra (Wertpapierhandel)

Kennzahlen des Segments Xetra (Wertpapierhandel)

	3. Quartal zum		Veränderung	Geschäftsjahr zum		Veränderung
	30.09.2018	30.09.2017		30.09.2018	30.09.2017	
FINANZKENNZAHLEN	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	53,3	52,6	1	170,5	159,1	7
Handel und Clearing	39,7	39,1	2	128,9	119,0	8
Listing	4,1	3,9	5	11,9	10,4	14
Sonstige ¹⁾	9,5	9,6	-1	29,7	29,7	0
Operative Kosten	25,3	26,1	-3	79,6	78,9	1
EBITDA	29,4	27,5	7	95,3	83,9	14
EBITDA (bereinigt)	30,2	28,6	6	101,6	88,7	15
KENNZAHLEN DES GESCHÄFTS						
Handelsvolumen ²⁾	Mrd. €	Mrd. €	%	Mrd. €	Mrd. €	%
Aktien	350,8	319,8	10	1.164,6	968,7	20
ETF/ETC/ETN	34,1	33,1	3	127,0	110,8	15

1) u. a. Konnektivität, Gebühren der Marktteilnehmer

2) Orderbuchumsatz in Einfachzählung an den Handelsplätzen Xetra®, Börse Frankfurt und Tradegate

Im Segment Xetra (Wertpapierhandel) berichtet die Gruppe Deutsche Börse über die Entwicklung auf ihren Handelsplätzen im Kassamarkt (Xetra®, Börse Frankfurt und Tradegate). Neben Handel und Verrechnung (Clearing) erzielt die Deutsche Börse Erlöse aus der Zulassung und Notierung von Wertpapieren (Listing) sowie aus der Anbindung von Kunden an ihre Handelsplätze und durch Services für Partnerbörsen.

Das Segment setzte sein solides Wachstum fort. Für das dritte Quartal 2018 verzeichnete der Handelsumsatz einen Zuwachs von 10 Prozent. Im Vergleich der großen europäischen Wettbewerber ist Xetra damit der Kassamarkt mit der höchsten Wachstumsrate.

Die Erlöse im Segment stiegen nicht im gleichen Maße. Hauptgrund hierfür ist, dass sich im Mix der Kunden und ihrer Aktivitäten – insbesondere mit und nach der Einführung des neuen Handelssystems T7 und der damit verbundenen Anpassungen – andere Durchschnittsmargen ergeben haben.

Segment Clearstream (Nachhandel)

Kennzahlen des Segments Clearstream (Nachhandel)

	3. Quartal zum			Geschäftsjahr zum		
	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung
FINANZKENNZAHLEN	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	184,0	158,2	16	543,6	487,0	12
Verwahrung (Custody)	94,5	93,9	1	285,2	282,9	1
Abwicklung (Settlement)	17,6	17,4	1	57,0	58,8	-3
Nettozinserträge aus dem Bankgeschäft	38,0	25,8	47	111,9	75,8	48
Third Party Services	6,6	7,2	-8	26,0	19,6	33
Sonstige ¹⁾	27,3	13,9	96	63,5	49,9	27
Operative Kosten	78,4	65,9	19	227,7	209,3	9
EBITDA	105,3	92,3	14	315,7	277,7	14
EBITDA (bereinigt)	109,9	95,6	15	335,5	297,0	13
KENNZAHLEN DES GESCHÄFTS			%			%
Wert der verwahrten Wertpapiere ICSD und CSD (Durchschnitt) (Mrd. €)	11.373,3	11.146,9	2	11.294,3	11.238,6	0
Abwicklungstransaktionen ICSD (Mio.)	11,3	10,7	6	35,7	32,7	10
Durchschnittlicher täglicher Liquiditätsbestand (Mrd. €)	12,6	12,4	2	12,9	13,8	-7

1) u. a. Konnektivität, Kontoführung

Im Segment Clearstream (Nachhandel) berichtet die Gruppe Deutsche Börse über die Abwicklung (Settlement) und Verwahrung (Custody) von Wertpapieren sowie über die Entwicklung der Nettozinserträge, die Clearstream im Bankgeschäft erzielt.

Die Nettoerlöse enthalten Erlöse aus Versicherungsleistungen in Höhe von 9,3 Mio. €. Um diese bereinigt nahmen die Nettoerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10 Prozent zu. Der wesentliche Wachstumsfaktor im dritten Quartal 2018 waren für das Segment Clearstream jedoch die Nettozinserträge aus täglichen Barsalden: Hier schlugen sich insbesondere die steigenden US-Zinsen nieder, da rund 55 Prozent der Bareinlagen auf US-Dollar lauten. Bei den Third-Party-Dienstleistungen stiegen die Nettoerlöse im aufsichtsrechtlichen Berichtswesen über das Transaktionsregister REGIS-TR um weitere 12 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Mit diesem Zuwachs konnte das Segment den Rückgang der Nettoerlöse im Managed-Services-Geschäft teilweise ausgleichen.

Segment IFS (Investment Fund Services)

Kennzahlen des Segments IFS (Investment Fund Services)

	3. Quartal zum			Geschäftsjahr zum		
	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung
FINANZKENNZAHLEN	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	37,3	35,3	6	114,1	102,5	11
Verwahrung (Custody)	16,8	15,1	11	49,3	45,4	9
Abwicklung (Settlement)	11,7	11,4	3	37,2	33,7	10
Sonstige ¹⁾	8,8	8,8	0	27,6	23,4	18
Operative Kosten	22,1	19,7	12	69,4	61,0	14
EBITDA	15,2	15,6	-3	44,7	41,3	8
EBITDA (bereinigt)	16,7	16,1	4	51,7	43,4	19
KENNZAHLEN DES GESCHÄFTS			%			%
Wert der verwahrten Wertpapiere (Durchschnitt) (Mrd. €)	2.401,1	2.225,8	8	2.387,7	2.181,3	9
Abwicklungstransaktionen (Mio.)	5,8	5,3	9	18,4	16,7	10

1) u. a. Konnektivität, Order Routing, Gebühren für Reporting

Im Segment IFS (Investment Fund Services) berichtet die Gruppe Deutsche Börse über die Abwicklung und Verwahrung von börsengehandelten, Investment- und Hedgefonds über Clearstream. Kunden können ihr gesamtes Fondsportfolio über die Fondsverarbeitungsplattform Vestima® von Clearstream abwickeln und verwahren.

Der Wachstumstrend bei verwahrten Vermögenswerten setzte sich im dritten Quartal 2018 fort, überwiegend dank neu akquirierter Kunden. Zudem wurde das Nettoerlöswachstum im Verwahrgeschäft (Custody) von der höheren Marktbewertung der verwahrten Vermögenswerte im Vorjahresvergleich begünstigt. Erneut war der Volumenanstieg bei den Abwicklungstransaktionen auf die gestiegene Handelsaktivität im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen.

Segment GSF (Sicherheitenmanagement)

Kennzahlen des Segments GSF (Sicherheitenmanagement)

	3. Quartal zum			Geschäftsjahr zum		
	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung
FINANZKENNZAHLEN	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	21,4	20,4	5	61,5	61,1	1
Repo	11,2	11,2	0	32,7	32,1	2
Wertpapierleihe	10,2	9,2	11	28,8	29,0	-1
Operative Kosten	10,1	8,9	13	31,6	26,5	19
EBITDA	11,3	11,5	-2	29,9	34,6	-14
EBITDA (bereinigt)	11,8	11,9	-1	33,1	35,9	-8
KENNZAHLEN DES GESCHÄFTS	Mrd. €	Mrd. €	%	Mrd. €	Mrd. €	%
Ausstehendes Volumen Repo (Durchschnitt)	379,9	391,2	-3	376,8	403,5	-7
Ausstehendes Volumen Wertpapierleihe (Durchschnitt)	50,9	60,0	-15	55,2	60,6	-9

Im Segment GSF (Sicherheitenmanagement) berichtet die Gruppe Deutsche Börse über die Geschäftsentwicklung von Clearstream im Bereich Sicherheitenmanagement.

Im Repo-Markt war das durchschnittlich ausstehende Volumen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weiter leicht rückläufig. Aufgrund der positiven Auswirkungen aufsichtsrechtlicher Regelungen zur Trennung (Segregation) von Initial Margins sowie leicht verstärkter Aktivitäten von Buyside-Kunden waren die Nettoerlöse im Vergleich zum Vorjahr stabil. Auch in der Wertpapierleihe ging das durchschnittlich ausstehende Volumen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück; die Nettoerlöse hingegen erhöhten sich aufgrund des Produktmixes.

Segment STOXX (Indexgeschäft)

Kennzahlen des Segments STOXX (Indexgeschäft)

	3. Quartal zum		Veränderung	Geschäftsjahr zum		Veränderung
	30.09.2018	30.09.2017		30.09.2018	30.09.2017	
FINANZKENNZAHLEN	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	32,6	32,1	2	101,2	92,1	10
ETF-Lizenzzerlöse	11,1	11,2	-1	32,8	29,8	10
Börsen-Lizenzzerlöse	6,9	5,8	19	22,9	20,9	10
Sonstige Lizenzzerlöse ¹⁾	14,6	15,1	-3	45,5	41,4	10
Operative Kosten	11,7	11,3	4	38,9	33,9	15
EBITDA	20,9	20,7	1	62,3	58,1	7
EBITDA (bereinigt)	22,1	21,9	1	69,4	61,8	12
KENNZAHLEN DES GESCHÄFTS	Mrd. €	Mrd. €	%	Mrd. €	Mrd. €	%
Vermögen in ETFs auf STOXX®-Indizes (Periodendurchschnitt)	82,6	79,7	4	85,2	74,2	15
Vermögen in ETFs auf DAX®-Indizes (Periodendurchschnitt)	28,2	28,7	-2	28,5	28,6	0
Gehandelte Indexderivate (Mio. Kontrakte)	187,6	167,4	12	634,3	585,6	8

1) u. a. Lizenzen auf strukturierte Produkte

Im Segment STOXX (Indexgeschäft) berichtet die Gruppe Deutsche Börse über die Entwicklung ihres Indexgeschäfts, das sie über ihre Tochtergesellschaft STOXX Ltd. betreibt. Das Unternehmen bietet mit einem umfangreichen Indexangebot eine Vielzahl von Möglichkeiten für Emittenten, Finanzprodukte für unterschiedlichste Investitionsstrategien aufzulegen.

Die Volumen der von Eurex gehandelten Indexderivate und der in Exchange Traded Funds (ETFs) verwalteten Vermögen, insbesondere in ETFs auf die DAX®-Indizes, sind gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Die Lizenzzerlöse blieben im dritten Quartal 2018 stabil, v. a. wegen zeitlicher Verzögerungen bei der Ablösung von Verträgen.

Mit dem Launch von Rentenindizes mit Fokus auf das sog. Liability-driven Investing (LDI) im zweiten Quartal 2018 adressiert STOXX einen Markt mit einem Volumen von ca. 1 Bio. £. Diese Indizes dienen leistungsorientierten Pensionsplänen (Defined Benefit-Plänen) als unabhängige Referenzpunkte und stoßen sowohl am Markt als auch bei neuen Buyside-Kunden auf Interesse.

Seit dem 1. September wird ein ETF angeboten und gehandelt, der den STOXX® AI Global Artificial Intelligence Index nachbildet. Dieser Index wurde im ersten Quartal 2018 aufgelegt und bildet Unternehmen ab, die stark mit Künstlicher Intelligenz (KI) arbeiten. Im August hat STOXX diese innovative Produktgruppe weiter ausgebaut und die Lizenz für den STOXX Yewno Developed Markets Blockchain Index an das kanadische Unternehmen Coin Capital Investment Management Inc. aus Toronto vergeben.

Segment Data (Datengeschäft)

Kennzahlen des Segments Data (Datengeschäft)

	30.09.2018	3. Quartal zum 30.09.2017	Veränderung	Geschäftsjahr zum		
	Mio. €	Mio. €	%	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung
FINANZKENNZAHLEN				Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	47,0	37,5	25	127,7	115,9	10
Daten aus den Kassa- und Derivatemärkten	31,8	26,2	21	86,3	82,0	5
Regulatorische Dienstleistungen	4,1	2,3	78	12,0	8,2	46
Sonstige ¹⁾	11,1	9,0	23	29,4	25,7	14
Operative Kosten	17,5	13,8	27	51,0	42,8	19
EBITDA	29,2	23,7	23	76,2	73,1	4
EBITDA (bereinigt)	33,9	24,9	36	88,8	79,8	11
KENNZAHLEN DES GESCHÄFTS				Tsd.	Tsd.	%
Abonnements (Subscriptions)	358,3	433,9	-17	386,4	441,0	-12

1) u. a. CEF®-Datendienste

Im Segment Data (Datengeschäft) berichtet die Gruppe Deutsche Börse über die Entwicklung ihres Geschäfts mit der Vermarktung von Lizenzen für Handels- und Marktsignale in Echtzeit sowie für die Lieferung von historischen Daten und Analytics. Die wichtigsten Produkte sind Orderbuchdaten aus den Kassa- und Terminmärkten, aber auch Referenzdaten der Deutschen Börse sowie von Daten ihrer Kooperationspartner. Erlöse aus Services für die regulatorische Berichterstattung werden als struktureller Wachstumsfaktor explizit ausgewiesen.

Das Segment Data erzielte im dritten Quartal 2018 deutlich höhere Nettoerlöse. Neben neuen Produkten trugen dazu überwiegend höhere Erlöse aufgrund der Überprüfung (Audit) von Kunden bei. Die Nettoerlöse im Bereich der regulatorischen Dienstleistungen stiegen ebenfalls. Der Regulatory Reporting Hub, den die Deutsche Börse Anfang des Jahres eingeführt hat und der zurzeit technisch weiterentwickelt wird, trägt zu diesem Wachstum bei.

Finanzlage

Generell erwarten die Kunden der Gruppe Deutsche Börse, dass diese konservative Zinsdeckungs- und Verschuldungsgrade aufweist und gute Kreditratings erzielt. Die Gruppe verfolgt daher das Ziel, einen Zinsdeckungsgrad (Verhältnis von EBITDA zu Zinsaufwendungen aus Finanzierungstätigkeit) von mind. 16 auf Gruppenebene zu erreichen. Die Gruppe Deutsche Börse hat dieses Ziel im dritten Quartal 2018 mit einem Zinsdeckungsgrad von 41,4 erreicht (Q3/2017: 33,6). Diesem Wert liegt ein relevanter Zinsaufwand von 30,4 Mio. € und ein bereinigtes EBITDA von 1.258,7 Mio. € zugrunde.

Zudem strebt die Deutsche Börse auf Gruppenebene ein Verhältnis der verzinslichen Bruttoschulden zum EBITDA von höchstens 1,5 an. Im dritten Quartal 2018 erreichte die Gruppe ein Verhältnis der Bruttoschulden zum EBITDA von 1,2. Diesem Wert liegt eine Bruttoverschuldung von 1.981,8 Mio. € sowie ein bereinigtes EBITDA von 1.258,7 Mio. € zugrunde.

Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Risiken und Chancen

Die Gruppe Deutsche Börse stellt in ihrem [Finanzbericht 2017 auf den Seiten 88 bis 112](#) Rahmenbedingungen, Strategie, Grundsätze, Organisation, Prozesse, Methoden und Konzepte ihres Risikomanagements sowie Maßnahmen zur Steuerung bzw. Verringerung von Risiken umfassend dar. Eine ausführliche Beschreibung der Chancen der Gruppe und ihres Chancenmanagements ist ebenfalls im [Finanzbericht 2017 auf den Seiten 113 bis 119](#) zu finden.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine wesentliche Änderung der Risikosituation des Konzerns für den Vorstand nicht erkennbar.

Ausblick

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2018 erwartet die Gruppe Deutsche Börse keine wesentliche Abweichung zur Prognose der Entwicklung der Rahmenbedingungen, wie sie im [Konzernjahresabschluss 2017](#) dargestellt wurde.

Die Gruppe Deutsche Börse erwartet im Prognosezeitraum einen Anstieg der Nettoerlöse aus strukturellen Wachstumschancen sowie aus dem Erfolg neuer Produkte und Funktionalitäten von mindestens 5 Prozent. Gleichzeitig erwartet die Gruppe, dass sich die zyklischen Rahmenbedingungen entsprechend der ersten neun Monate auch im vierten Quartal 2018 positiv entwickeln werden, sodass diese einen positiven Beitrag zum Anstieg der Nettoerlöse leisten werden.

Aufgrund des erwarteten Anstiegs der strukturell getriebenen Nettoerlöse von mindestens 5 Prozent, der Skalierbarkeit des Geschäftsmodells und des effizienten Kostenmanagements wird für den Periodenüberschuss, der den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnen ist, im Prognosezeitraum mit einem Wachstum (ohne Sondereffekte) von mindestens 10 Prozent gerechnet und somit die Prognose für das Geschäftsjahr 2018 bestätigt.

Die der Prognose zugrundeliegenden Annahmen sowie die Überleitung der Nettoerlöse und operativen Kosten (inkl. Abschreibungen) sind im [Finanzbericht 2017 auf den Seiten 119 bis 126](#) veröffentlicht.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2018

	30.09.2018	3. Quartal zum 30.09.2017 (angepasst)	Geschäftsjahr zum	
	Mio. €	Mio. €	30.09.2018 Mio. €	30.09.2017 (angepasst) Mio. €
Umsatzerlöse	678,0	629,4	2.130,7	1.961,6
Nettozinserträge aus dem Bankgeschäft	48,6	32,1	144,5	95,5
Sonstige betriebliche Erträge	18,5	5,1	26,8	18,0
Gesamterlöse	745,1	666,6	2.302,0	2.075,1
Volumenabhängige Kosten	-84,4	-90,3	-262,7	-251,8
Nettoerlöse (Gesamterlöse abzüglich volumenabhängiger Kosten)	660,7	576,3	2.039,3	1.823,3
Personalaufwand	-173,1	-153,9	-547,1	-470,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-116,0	-109,4	-334,2	-337,7
Operative Kosten¹⁾	-289,1	-263,3	-881,3	-808,3
Ergebnis strategischer Beteiligungen	3,8	4,2	6,2	123,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	375,4	317,2	1.164,2	1.138,4
Abschreibung und Wertminderungsaufwand	-44,1	-40,7	-143,8	-116,2
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	331,3	276,5	1.020,4	1.022,2
Finanzerträge	0,6	0,6	6,2	3,5
Finanzaufwendungen	-15,7	-19,7	-54,2	-59,0
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	316,2	257,4	972,4	966,7
Sonstige Steuern	-0,1	-0,4	-0,5	-1,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-85,2	-48,4	-268,4	-290,3
Periodenüberschuss	230,9	208,6	703,5	675,3
davon den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnen	225,0	204,3	684,3	660,7
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnen	5,9	4,3	19,2	14,6
Ergebnis je Aktie (unverwässert) (€)	1,22	1,09	3,69	3,53
Ergebnis je Aktie (verwässert) (€)	1,22	1,09	3,69	3,53

1) Die operativen Kosten enthalten seit dem zweiten Quartal 2017 den Personalaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen; Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen werden separat ausgewiesen. Die Vorjahresperioden wurden entsprechend angepasst.

Konzernbilanz

zum 30. September 2018

Aktiva	30.09.2018	01.01.2018	31.12.2017 (angepasst)	30.09.2017 (angepasst)
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE				
Immaterielle Vermögenswerte				
Software	337,3	322,1	322,1	311,5
Geschäfts- oder Firmenwerte	2.826,7	2.770,9	2.770,9	2.771,9
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	57,5	86,8	86,8	93,6
Andere immaterielle Vermögenswerte	917,3	911,2	911,2	918,4
	4.138,8	4.091,0	4.091,0	4.095,4
Sachanlagen				
Einbauten in Gebäuden	30,7	34,8	34,8	34,6
Computerhardware, Betriebs- und Geschäftsausstattung	73,5	76,4	76,4	74,2
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12,4	2,2	2,2	2,3
	116,6	113,4	113,4	111,1
Finanzanlagen				
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	40,2	38,7	38,7	38,6
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Beteiligungen	103,5	101,6	0	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Schuldinstrumente	1.068,9	1.574,1	0	0
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	17,8	15,9	0	0
Derivate	0	0,1	0	0
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	0	0	99,4	168,1
Zur Veräußerung verfügbare Schuldinstrumente	0	0	1.592,6	1.591,0
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fair Value-Option)	0	0	1,2	0
Derivate (zu Handelszwecken gehalten)	0	0	0,1	0,1
Kredite und Forderungen	0	0	4,9	5,9
	1.230,4	1.730,4	1.736,9	1.803,7
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	6.729,6	4.837,2	4.837,2	6.143,8
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4,1	4,1	4,1	4,1
Latente Steueransprüche	92,4	101,4	101,1	98,5
Summe langfristige Vermögenswerte	12.311,9	10.877,5	10.883,7	12.256,6
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE				
Forderungen und sonstige Vermögenswerte				
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	93.938,5	79.510,7	79.510,7	97.800,1
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente	17.491,1	13.172,6	0	0
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	1,0	1,5	0	0
Derivate	2,0	5,2	5,2	3,1
Zur Veräußerung verfügbare Schuldinstrumente	0	0	254,5	260,2
Kredite und Forderungen	0	0	12.922,8	15.253,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	377,1	330,9	329,4	364,8
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen	1,4	2,5	2,5	1,6
Forderungen aus Ertragsteuern	99,5	91,3	91,3	112,5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	618,4	451,7	451,7	364,0
	112.529,0	93.566,4	93.568,1	114.159,6
Bankguthaben mit Verfügungsbeschränkung	29.346,4	29.392,0	29.392,0	27.381,1
Kassenbestand und sonstige Bankguthaben	999,3	1.297,6	1.297,6	1.447,5
Summe kurzfristige Vermögenswerte	142.874,7	124.256,0	124.257,7	142.988,2
Summe Aktiva	155.186,6	135.133,5	135.141,4	155.244,8

Passiva

	30.09.2018	01.01.2018	31.12.2017 (angepasst)	30.09.2017 (angepasst)
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
EIGENKAPITAL				
Gezeichnetes Kapital	193,0	193,0	193,0	193,0
Kapitalrücklage	1.337,4	1.332,3	1.332,3	1.332,3
Eigene Aktien	-582,0	-334,6	-334,6	-306,5
Neubewertungsrücklage	0,7	13,4	19,6	60,8
Angesammelte Gewinne	3.865,3	3.632,0	3.631,0	3.433,3
KonzernEigenkapital	4.814,4	4.836,1	4.841,3	4.712,9
Ausgleichsposten für Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	123,8	118,1	118,1	124,8
Summe Eigenkapital	4.938,2	4.954,2	4.959,4	4.837,7
LANGFRISTIGE SCHULDEN				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	160,2	144,2	144,2	148,0
Sonstige langfristige Rückstellungen	128,6	120,3	120,3	114,2
Latente Steuerschulden	198,0	225,4	226,8	248,6
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	2.282,4	1.689,7	1.688,4	1.688,1
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0,2	0,8	0,8	0,2
Derivate	0	0	0	1,5
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	6.729,6	4.837,2	4.837,2	6.143,8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	7,2	6,1	6,1	5,9
Summe langfristige Schulden	9.506,2	7.023,7	7.023,8	8.350,3
KURZFRISTIGE SCHULDEN				
Steuerrückstellungen	430,8	339,4	339,4	337,0
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	214,4	191,6	191,6	161,0
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	93.023,5	78.798,6	78.798,6	97.079,5
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	17.152,4	13.975,9	13.975,9	16.702,2
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0,3	0	0
Derivate	7,3	29,1	32,0	31,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	105,4	148,9	148,9	158,4
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	1,2	1,5	1,5	0,9
Bardepots der Marktteilnehmer	29.180,4	29.215,3	29.215,3	27.204,4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	626,8	455,0	455,0	381,7
Summe kurzfristige Schulden	140.742,2	123.155,6	123.158,2	142.056,8
Summe Schulden	150.248,4	130.179,3	130.182,0	150.407,1
Summe Passiva	155.186,6	135.133,5	135.141,4	155.244,8

Kontakt

Investor Relations

Telefon +49-(0) 69-2 11-1 16 70

Fax +49-(0) 69-2 11-1 46 08

E-Mail ir@deutsche-boerse.com

www.deutsche-boerse.com/ir

Veröffentlichungstermin

29. Oktober 2018

Publikationsservice

Den Unternehmensbericht 2017 erhalten Sie über den Publikationsservice der Gruppe Deutsche Börse:

Telefon +49-(0) 69-2 11-1 15 10

Fax +49-(0) 69-2 11-1 15 11

Downloads unter

www.deutsche-boerse.com/geschaeftsbericht

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Verzeichnis der eingetragenen Marken

DAX[®], Eurex[®], T7[®], VDAX[®] und Xetra[®] sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Vestima[®] ist eine eingetragene Marke der Clearstream International S.A. STOXX[®] ist eine eingetragene Marken der STOXX Ltd. 360T[®] ist eine eingetragene Marke der 360 Treasury Systems AG. TRADEGATE[®] ist eine eingetragene Marke der Tradegate AG.

Herausgeber

Deutsche Börse AG
60485 Frankfurt am Main
www.deutsche-boerse.com

Bestellnummer 1005-4814

Finanzkalender

29. Oktober 2018

Veröffentlichung Quartalsergebnis für das 3. Quartal